

dem Gehent unverrückt stehen / so zeigt die Narben des Gehent's auff die Grad des Quadranten, desselbigen Orths Elevationem Poli; alsdann gebrauchet man den Ring auf alle Tage / die Stunden zu erfahren / wie vor gelehret.

Wann man aber gar genau die Elevationem Poli zu calculiren begehret / und eigentlich die Minuten darben haben wil / kan solches mit so ein kleinen Ring nicht geschehen / sondern muß darzu gebraucht werden ein großer Quadrant, auff welchem man singulas minutas haben kan / mit demselben wird der Sonnenhöhe umb Mittag / wann dieselbe am höchsten ist / observiret. Zum Exempel: Den 12. Junii Anno 1647. observirte ich der Sonnenhöhe / und befand dieselbe 58. Grad / 46. Minuten / 39. Secunden. Den verum locum Solis. 20. gr. 56. min. in II. Setz demnach / der Sinus hypotenusæ 100000. hält sich gegen den Sinum des perpendiculari 39875. Gleich wie sich verhält die hypotenusæ 98751. zu dem Sinui perpendiculari 39376. Welchen gleich seyn 23. gr. 11. minut. 20. sec. ist also die declination Solis vom Equatore 23. gr. 11. minut. 20. sec. solche subtrahir von der Sonnenhöhe / wie observiret worden / restiret 35. grad. 37. min. 59. sec. Darzu addir 1. min. 41. sec. wegen der parallaxi, kommt pro Elevatione Equatoris 35. gr. 37. min. Dessen complement zu 90. gr. ist Elevatio Poli 54. gr. 23. min. zu Danzig.

Es kan zwar auch die Polus-Höhe gar leichtlich und gewiß